

## Erzgebirge und NSU-Komplex

Das Projekt *neue unentdeckte narrative* lädt in Kooperation mit dem Projekt *Offener Prozess* zu einem ausgewählten Programm rund um das Thema Rechtsradikalismus und Demokratiefeindschaft ins Erzgebirge ein. Ausgangspunkt bildet der NSU-Komplex, dessen ideologische Verbindungen bis in die Gegenwart hinein wirken – teils in einem alten, teils in einem neuen Gewand. **Die Alte Brauerei Annaberg, das Theater Burratino Stollberg, das Theater Variabel Olbernhau und das Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement (KGE) in Aue werden vom 18. April bis 15. Juli** in diesem Rahmen Gastgeber\*innen von mehr als einem Dutzend Veranstaltungen sein – Ausstellungen, Theaterstücken, Workshops und Vorträgen – zu Themen wie die Aufarbeitung des NSU, Vertragsarbeit in der DDR, LGBTIAQ+, völkische Siedler\*innen und Reichsbürger\*innen.

Besonders würden wir uns freuen, Sie zur **Vernissage einer angepassten Version der Ausstellung *Offener Prozess* am 2. Juni im Theater Variabel in Olbernhau** begrüßen zu dürfen. Detaillierte Angaben zu den verschiedenen Veranstaltungen finden Sie im beigefügten Programm.

Wenn wir vom NSU-Komplex sprechen, gedenken wir der Todesopfer Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Süleyman Taşköprü, Habil Kılıç, Mehmet Turgut, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Mehmet Kubaşık, Halit Yozgat und Michèle Kiesewetter und Atilla Özer, der an den Spätfolgen des NSU-Anschlags in der Keupstraße starb, sowie den Opfern und Überlebenden der Sprengstoffanschläge in Nürnberg und Köln und der Betroffenen der Raubüberfälle. Den Hintergrund der Taten bildete eine menschenfeindliche Ideologie, struktureller Rassismus und eine gesellschaftliche Ignoranz. Viele Fragen sind bis heute offen. Dazu gehört die Frage nach dem Netzwerk hinter den Morden, Sprengstoffanschlägen und Banküberfällen. Einige der Unterstützer\*innen sind bislang bekannt und wurden teilweise zu Haftstrafen verurteilt, auch aus dem Erzgebirge. Bis heute fehlt es an einer reflektierten Auseinandersetzung mit den Verstrickungen von Personen mit dem NSU, obwohl die damit verbundenen Netzwerke weiterhin bestehen.

Es ist aber nicht nur das Schweigen um das Thema NSU, das uns den Anstoß für das geplante Projekt gegeben hat. Es ist auch die Alltäglichkeit von Rassismus und das häufige Nicht-Reagieren auf rechtspopulistische bis offen

### Ein Projekt des

ASA-FF e.V.  
Zietenstraße 2A – 09130 Chemnitz

[offener-prozess@asa-ff.de](mailto:offener-prozess@asa-ff.de)  
[offener-prozess.de](http://offener-prozess.de)  
[facebook.com/offenerprozess](https://facebook.com/offenerprozess)

Vorstand:  
Attila Bihari  
Sarah Böger  
Marie Nele Wolfram

Projektleiterin:  
Hannah Zimmermann

DE 9043 0609 6711 6078 5200  
GENODEM | GLS  
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister



unentdeckte  
NACHBARN

rechtsextreme Aktivitäten im Erzgebirge, die eine traurige Kontinuität antidemokratischer Tendenzen offenbaren. Auch rechte völkische Siedlergruppen nutzen das Erzgebirge als Rückzugsort. Dazu zählen ebenfalls Reichsbürger\*innen, die hier Immobilien erwerben, um frei von rechtsstaatlichen Grundsätzen leben zu können.

Für all diese demokratiebedrohenden Aktivitäten herrscht im Erzgebirge ein geringes Bewusstsein. Fehlende Informationen und Reflexion sorgen dafür, dass sich Menschen Demonstrationen anschließen, ohne die dahinterstehenden Ideologien zu hinterfragen.

Gemeinsam geht es darum, Antworten auf folgende Fragen zu finden: Wie kann es sein, dass der NSU so lange unentdeckt in Chemnitz, Zwickau und dem Erzgebirge leben konnte? Welche Strukturen aus dem Erzgebirge haben den NSU unterstützt? Bestehen diese noch heute? Wer bestimmt darüber, wie an die NSU-Verbrechen erinnert wird? Wird überhaupt erinnert? Haben Polizei, Verfassungsschutz aber auch Jugendeinrichtungen etwas aus den begangenen Fehlern im Kontext des NSU-Komplexes gelernt? Welche Rolle spielen Theater, Kultur und Kunst in den Debatten um Aufarbeitung? Und was hat das alles mit den aktuellen rassistischen Mobilisierungen und Übergriffen im Erzgebirge und darüber hinaus zu tun?

Insbesondere junge Menschen sollen dazu ermutigt werden, sich an gesellschaftspolitischen Themen zu beteiligen und zu engagieren. Durch den Besuch der Ausstellung und den Veranstaltungen des Rahmenprogramms sollen demokratische Werte und Kompetenzen bestärkt werden.

### **Über die Ausstellung *Offener Prozess***

Die Ausstellung *Offener Prozess* widmet sich dem NSU-Komplex. Sie nimmt dabei die Ost-Deutsche Realität, insbesondere in Sachsen, zum Ausgangspunkt, um eine Geschichte des NSU-Komplexes zu erzählen, die von den Migrationsgeschichten und den Kontinuitäten rechter und rassistischer Gewalt sowie des Widerstandes dagegen ausgeht. Wir bieten kostenlose Rundgänge durch die Ausstellung an. Diese können für Gruppen ab fünf bis maximal 25 Personen gebucht werden und dauern eineinhalb bis zwei Stunden. Die Themenschwerpunkte sowie die Sprache können nach Absprache zielgruppenspezifisch und individuell angepasst werden. Anfragen an [vermittlung@asa-ff.de](mailto:vermittlung@asa-ff.de).



### **Ein Projekt des**

ASA-FF e.V.  
Zietenstraße 2A – 09130 Chemnitz

---

offener-prozess@asa-ff.de  
offener-prozess.de  
facebook.com/offenerprozess

---

Vorstand:  
Attila Bihari  
Sarah Böger  
Marie Nele Wolfram

---

Projektleiterin:  
Hannah Zimmermann

---

DE 9043 0609 6711 6078 5200  
GENODEM | GLS  
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister



montdacht  
NACHBARN

Hier finden Sie weitere Informationen über das Projekt [Offener Prozess](#), das Projekt [neue unentdeckte narrative](#) sowie über den Förderverein [ASA-FF e.V.](#)

**In Kooperation mit:** Kreis Jugendring e.V., Olbernhau Mitten im Erzgebirge, Jugend- & Kulturzentrum Alte Brauerei Annaberg e.V., Agenda Alternativ e.V., Jugend- und Kulturzentrum Theater Variabel, Theater Burratino Stollberg, Atomkinder e.V., Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement (KGE).

**Mit finanzieller Unterstützung von:** Chemnitz European Capital of Culture 2025, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Demokratie leben!, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Orte der Demokratie, Staatsministerium der Justiz und für Demokratie Europa und Gleichstellung, Weltoffenes Sachsen, Staatsministerium für soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Freistaat Sachsen.

Wenn Sie Fragen rund um das Projekt, zu einzelnen Veranstaltungen, Pressematerial oder anderem haben, kontaktieren Sie uns gern!

**Ansprechpartner\*innen:** Frauke Wetzel und Valentina Nicolae

**Email:** [frauke.wetzel@asa-ff.de](mailto:frauke.wetzel@asa-ff.de), [valentina.nicolae@asa-ff.de](mailto:valentina.nicolae@asa-ff.de)

## Ein Projekt des

ASA-FF e.V.  
Zietenstraße 2A – 09130 Chemnitz

[offener-prozess@asa-ff.de](mailto:offener-prozess@asa-ff.de)  
[offener-prozess.de](http://offener-prozess.de)  
[facebook.com/offenerprozess](https://facebook.com/offenerprozess)

Vorstand:  
Attila Bihari  
Sarah Böger  
Marie Nele Wolfram

Projektleiterin:  
Hannah Zimmermann

DE 9043 0609 6711 6078 5200  
GENODEM | GLS  
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister



montdacht  
NACHBARN